

**Sitzung vom 19. Mai 2010 / Geschäft Nr. 3**

**Bericht und Antrag  
Jahresrechnung 2009 inkl. Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen**

**1. Ausgangslage**

Dem Grossen Gemeinderat wird die Jahresrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Zollikofen zur Genehmigung unterbreitet. Die Rechnung umfasst nebst der Laufenden-, Investitions- und Bestandesrechnung auch den Rechnungsbericht, die Abschreibungstabelle und eine Übersicht über die gewährten und noch nicht abgerechneten Verpflichtungskredite sowie verschiedene Statistiken.

Der Rechnungsbericht gibt Auskunft über das Rechnungsergebnis, die wichtigsten Geschäftsfälle und die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag. Im Bericht enthalten sind ebenfalls die Finanzkennzahlen und die bewilligten Nachkredite. Die statistischen Tabellen veranschaulichen verschiedene Kennzahlen und Vergleiche mit Voranschlag und Rechnung des Vorjahres. Der inhaltlichen und formellen Erstellung der Jahresrechnung 2009 liegen die kantonalen Vorschriften (Handbuch Gemeindefinanzen und Anhang für die Finanzverwaltung) zu Grunde.

Sämtliche Grundlagen zur Rechnung 2009 wie Kontenblätter, Belege usw. liegen bei der Finanzverwaltung auf und können dort eingesehen werden (Art. 3 Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, SSGZ 151.21).

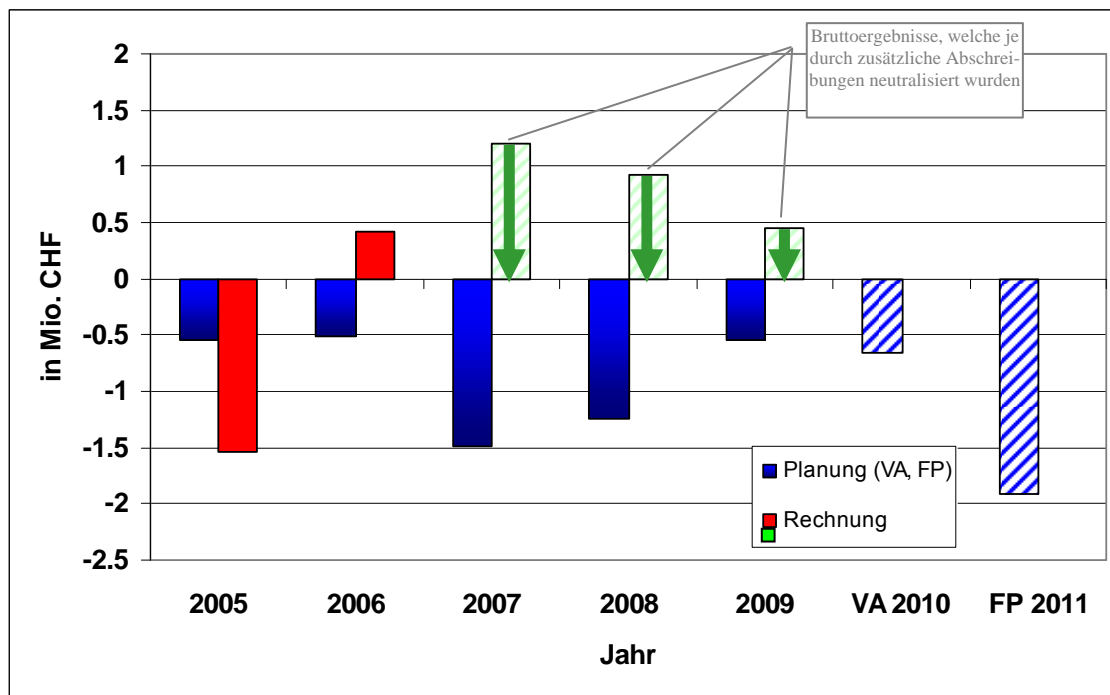
**2. Rechnungsergebnis**

Die Laufende Rechnung der Einwohnergemeinde Zollikofen schliesst bei Aufwendungen und Erträgen von je 42,152 Mio. Franken ausgeglichen ab. Die Jahresrechnung weist folgende Eckwerte auf (im Vergleich zum Voranschlag und Vorjahresrechnung):

<i>in CHF Tausend</i>	<b>Rechnung 2009</b>	<b>Voranschlag 2009</b>	<b>Rechnung 2008</b>
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	41'709	44'636	43'618
Ertrag	42'152	44'095	44'535
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>443</b>	<b>-541</b>	<b>917</b>
Zusätzliche Abschreibungen	443	0	917
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-541</b>	<b>0</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	4'763	6'336	3'457
Einnahmen	918	1'436	846
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>3'845</b>	<b>4'900</b>	<b>2'611</b>
<i>Nettoinvestitionen Steuerhaushalt</i>	<i>3'609</i>	<i>3'235</i>	<i>2'472</i>
<b>Finanzierung</b>			
Saldo Laufende Rechnung	0	-541	0
Abschreibungen	2'849	3'658	3'222
Einlagen/Entnahmen Spez.finanz.	135	-762	1'302
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>2'984</b>	<b>2'355</b>	<b>4'524</b>
Nettoinvestitionen	3'845	4'900	2'611
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>-861</b>	<b>-2'545</b>	<b>1'913</b>

Im Vergleich zum Voranschlag beträgt die Saldoverbesserung 0,5 Mio. Franken beziehungsweise 0,98 Mio. Franken, wenn die zusätzlich vorgenommenen Abschreibungen berücksichtigt werden.

Aus nachfolgender Grafik sind die Planungs- und Rechnungsergebnisse im Mehrjahresvergleich ersichtlich. Zusätzlich sind das Ergebnis des Voranschlages 2010 und das Finanzplanergebnis pro 2011 aufgeführt.



### 3. Zusätzliche Abschreibungen / Nachkredit

Der Gemeinderat hat angesichts des bereits in ausreichender Höhe bestehenden Eigenkapitals darauf verzichtet, einen Ertragsüberschuss von 0,4 Mio. Franken in der Laufenden Rechnung auszuweisen, sondern hat das Ergebnis durch zusätzliche Abschreibungen in gleicher Höhe neutralisiert. Das Eigenkapital verbleibt somit auf dem bisherigen Stand von 14,7 Mio. Franken, was knapp 10 Steueranlagezehnteln entspricht. Zum Vergleich: Der Medianwert der bernischen Gemeinden per Ende 2008 beträgt 12,0 Steueranlagezehntel; d.h. mehr als die Hälfte der bernischen Gemeinden weisen 12 Steueranlagezehntel in Form von Eigenkapital aus.

Dieser Vorgang ermöglicht zudem, das abschreibungspflichtige Verwaltungsvermögen für die Folgejahre zu reduzieren. Vor dem Hintergrund des überdurchschnittlichen Investitionsvolumens in den Jahren 2010 und 2011 (durchschnittlich 3,2 Franken zu Lasten des steuerfinanzierten Haushaltes) kommt die jetzige Reduktion des Verwaltungsvermögens einer willkommenen Entlastung der Laufenden Rechnung 2010 von rund Fr. 45'000.00 gleich.

Auf die Selbstfinanzierung (Cash-flow) haben die zusätzlichen Abschreibungen keinen Einfluss, da für die Berechnung stets der Saldo der Laufenden Rechnung mit den Abschreibungen (harmonisierte und zusätzliche) addiert wird. Hingegen wird das Verwaltungsvermögen reduziert, was dazu führt, dass in den folgenden Jahren geringere harmonisierte Abschreibungen zu tätigen sind.

### 3. Rechtsgrundlage

Gestützt auf die Gemeindeverordnung (Art. 80; BSG 170.111) legt der Gemeinderat dem zuständigen Organ die geprüfte Jahresrechnung bis spätestens Ende Juni vor. Die Gemeindeverfassung (Art. 54, SSGZ 101.1) sagt aus, dass die Gemeindefinanzrechnung durch den Grossen Gemeinderat in abschliessender Zuständigkeit genehmigt wird.

Die Vornahme zusätzlicher, nicht budgetierter Abschreibungen ist zulässig, sofern das finanzkompetente Organ vor dem Beschluss über die Jahresrechnung einen entsprechenden Nachkredit beschliesst. Nach Art. 27 i.V. mit Art. 54 Abs. 1 lit. g der Gemeindeverfassung ist der Grosse Gemeinderat für die rechtsgültige Beschlussfassung zuständig.

#### 4. Stellungnahme der Finanzkommission

Die Finanzkommission nimmt mit Genugtuung vom erfreulichen Rechnungsabschluss Kenntnis.

Die Finanzkommission stellt fest, dass

- die positiven Abweichungen (Besserstellungen) in den wesentlichen Punkten ausserhalb des Einflussbereichs der Gemeinde liegen;
- das Ergebnis der Laufenden Rechnung dank stabilen Steuererträgen nicht unter den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelitten hat;
- die Differenz zwischen Voranschlag und Rechnung in den letzten Jahren immer geringer wurde.

Die vorhandene Höhe des Eigenkapitals von knapp 10 Steueranlagezehnteln erfordert keinen weiteren Zuwachs durch Ertragsüberschüsse. Deshalb wird die Neutralisierung des Ertragsüberschusses von rund 0,4 Mio. Franken durch zusätzliche Abschreibungen begrüsst. Das reduzierte Verwaltungsvermögen führt in den Folgejahren zu Minderaufwand bei den harmonisierten Abschreibungen, was einer Entlastung der Laufenden Rechnung 2010 von etwa Fr. 44'000.00 entspricht.

Die Rechnung der Wasserversorgung weist einen Aufwandüberschuss von 0,22 Mio. Franken aus und fällt um rund Fr. 88'000.00 schlechter aus als budgetiert. Der Aufwandüberschuss kann durch die vorhandene Reserve "Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich" aufgefangen werden. Es fällt auf, dass der Aufwand für den Wasserbezug vom Wasserverbund Region Bern (WVRB) gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent höher ausfällt (bei nahezu gleicher Wasserbezugsmenge) und gleichzeitig wird das Aktienkapital tiefer verzinst (bis 2007: 4 %, 2008: 2 %; ab 2009: 1 %), was zu Mindererträgen führt. Der Haushaltsentwicklung der Wasserversorgung ist künftig besonderes Augenmerk zu widmen.

#### 5. Stellungnahme des Rechnungsprüfungsorganes

Mit Schreiben vom 1. April 2010 ist der Bestätigungsbericht der ROD Treuhandgesellschaft des Schweiz. Gemeindeverbandes AG eingetroffen, mit folgendem Inhalt:

"Als Rechnungsprüfungsorgan prüften wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Anhang). Wir prüften die Positionen und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheidungen, die Einhaltung der kreditrechtlichen Zuständigkeiten, sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen. Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schwei-

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bichsel Daniel	27.04.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr1100519\rechn-2009.ggr.doc	30.04.2010 14:22 / bd	1.6	3 von 5

zerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund unserer Prüfung können wir bestätigen:

1. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften.
2. Die unangemeldete Zwischenrevision wurde am 28. September 2009 durchgeführt.
3. Auf eine Schlussbesprechung mit einer Vertretung des Gemeinderates wurde mangels Diskussionspunkten verzichtet.
4. Die obligatorischen Prüfungshandlungen gemäss Anhang für die Rechnungsprüfung zum Handbuch Gemeindefinanzen wurden vollständig durchgeführt.
5. Für die Prüfung wurden die amtlichen Revisionsformulare verwendet.

Als Rechnungsprüfungsorgan beantragen wir, die mit Aktiven und Passiven von Fr. 54'487'765.26 und in der Laufenden Rechnung ausgeglichen abschliessende Jahresrechnung zu genehmigen.

ROD Treuhandgesellschaft des Schweizerischen Gemeindeverbandes AG  
sig. Reto Rutschi, Mandatsleiter / sig. Thomas Burri"

## 6. Stellungnahme des Ergebnisprüfungsorganes

Das Ergebnisprüfungsorgan (in der Gemeinde Zollikofen ist die Geschäftsprüfungskommission zuständig) prüfte die Berichterstattung des Gemeinderates über die Erreichung der Wirkungs- und Leistungsziele der einzelnen Produkte der wirkungsorientierten Verwaltungsführung für den Teilbereich "NPM Sekundarstufe 1".

Über das Ergebnis der Prüfungshandlungen berichtet das Ergebnisprüfungsorgan mündlich anlässlich der parlamentarischen Beratung dieses Geschäftes.

## 7. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

**beschliessen:**

1. Der Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 442'830.24 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2009 (Konto 990.332.01 - Übrige Abschreibungen Verwaltungsvermögen) wird genehmigt.
2. Von der Berichterstattung für den NPM-Bereich Sekundarstufe 1 (HRM-Kontengruppe 212) für das Jahr 2009 einschliesslich des damit verbundenen Nettoaufwandes von Fr. 327'691.40 wird Kenntnis genommen.

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bichsel Daniel	27.04.2010	g:\winword\präsidialgdeschr\ggr1100519\rechn-2009.ggr.doc	30.04.2010 14:22 / bd	1.6	4 von 5

3. Die Jahresrechnung für das Jahr 2009, abschliessend mit:
- einem ausgeglichenen Saldo der Laufenden Rechnung;
  - Nettoinvestitionen von Fr. 3'845'099.40;
  - Eigenkapital von Fr. 14'752'332.21
- wird genehmigt.

Zollikofen, 26. April 2010

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN



Stefan Funk  
Präsident



Roland Gatschet  
Sekretär

Beilagen:

- Jahresrechnung 2009
- Berichterstattung Produkterrechnung 2009 NPM Sekundarstufe 1

Autor:	Speicherdatum	Pfad, Datei:	Datum, Zeit / User	Version	Seite
Bichsel Daniel	27.04.2010	g:\winword\präsidial\gdeschr\ggr\100519\rechn-2009.ggr.doc	30.04.2010 14:22 / bd	1.6	5 von 5